



Spielbericht :

FSV Kemnitz – TSV Spitzkunnersdorf

Ergebnis:

3:0

Nach dem kräftezehrenden Spiel vom Mittwochabend empfingen unsere Veilchen Spitzkunnersdorf. Nach der 1:0 Hinspielniederlage war noch eine Rechnung offen. Bei leichtem Nieselregen boten die Hausherren den Zuschauern gleich zu Beginn zwei gute Torchancen. Aber weder Wunderlich, Reiko noch Rackel, Tino konnten sich in die Torschützenliste eintragen und die Gäste überstanden die Anfangsviertelstunde ohne Gegentreffer. Die Kemnitzer konnten danach nicht mehr so zwingende Chancen erspielen, blieben aber Spielbestimmend. Die gefährlichste Aktion der Gäste erfolgte als ein Steilpass auf den Angreifer erfolgte, aber Oriwol, Steffen und Pollesche, Axel im Verbund die Situation entschärfen konnten. Zuvor allerdings hatten die Gastgeber Glück als ein Weitschuss nach verunglückten Befreiungsschlag des herausgelaufenen Torstehers nicht im Kasten einschlug. Kurz vor der HZ-Pause dann doch die Führung der Hausherren. Ein scharfes Anspiel von Reiko auf Tino nahm dieser mustergültig mit und versenkte das Spielgerät unhaltbar in der linken unteren Ecke. Mit dieser Führung ging es in die Kabinen.

Mit Wiederanpiff hatten zeigten sich die Kemnitzer erneut gefährlich vor dem Torsteher der Gäste. Nur mit Mühe bereinigten sie einige gute Einschussmöglichkeiten. Dabei zeichnete sich ihr Torsteher nach einem Distanzschuss von Neugebauer, Sebastian aus ehe nach 62. gespielten Minuten erneut die Kemnitzer jubeln konnten. Hatte Rackel, Tino nach gutem Anspiel von Rönsch, Patrick noch die Chance liegen gelassen machte es Kurtzke, Andre nach dessen Anspiel besser. Zuvor scheiterte jedoch Rönsch selbst als er nach sehr gutem Anspiel von Tino den Ball am langen Pfosten vorbeischlenzte. Mit den beruhigenden zwei Toren Führung im Rücken war das Offensivspiel nun nicht mehr so zwingend dennoch gab es Chancen die der Keeper der Gäste immer wieder gut zunichtemachte. Auch die Spitzkunnersdorfer prüfte unseren Torsteher noch zwei Mal, aber die Null blieb stehen. Kurz vor Ultimo erhöhte Tino nach Anspiel von Riedel, Patrick gar auf 3:0. Er eilte alleine auf den Torsteher zu und vollendete nach dem Umkurven ins leere Tor.

Fazit:

Hinten ab der ersten Minute konzentriert gearbeitet und einfachen Fußball gespielt. Leider sorgte man nicht gleich für klare Verhältnisse, aber die Mannschaft zeigte sich geschlossen und hat sich den Sieg aufgrund des Chancenplus verdient. Bestes Beispiel für den mannschaftlichen Einsatz war als selbst Tino am eigenen Sechzehner mit aushalf um die Abwehr zu unterstützen. Genau so sollte es weitergehen!